



Ausstellungsprogramm 2023



Brosche HERBAREXEMPLAR
Kunststoff, Amethyst, Prasiolith,
Silber, Saphire, Margit Jäschke,
Halle an der Saale, 2020,
Foto Matthias Ritzmann

bis 16. April 2023

Margit Jäschke - Kairos

Die Künstlerin Margit Jäschke bezeichnet sich selbst als Wanderin zwischen den Kunstwelten. Jenseits der üblichen Grenzen von Installation, Malerei, Skulptur und Schmuckkunst hat sie ein ganz eigenständiges Werk geschaffen. Dabei verwischt sie absichtlich den Unterschied zwischen tragbarem Schmuckstück und autonomem Kunstwerk. Details gewinnen an Bedeutung und lösen verschiedene Assoziationen im Betrachter aus. Die Ausstellung stellt das facettenreiche und vielfach preisgekrönte Œuvre Margit Jäschkes aus den letzten dreißig Jahren vor. Zur Ausstellung erscheint bei Arnoldsche Art Publishers ein gleichnamiger Katalog erschienen.

Eintritt 6 €, ermäßigt 3,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 8,50 €



Griffe indischer Zierschwerter
17. Jh.
Privatsammlung

21. Mai bis 10. September 2023 | Eröffnung Sonntag, 21. Mai, 11:30 Uhr [I.M.]

Alter Mogulschmuck und Objets d'Art aus einer Privatsammlung

Architektur, Literatur, Malerei und auch die Schmuckkunst gelangten im indischen Mogulreich zu hoher Blüte. Besonders der indische Mogulschmuck vom 16. bis zum 18. Jahrhundert zeichnet sich durch höchste gestalterische und technische Qualität aus. Reich an Edelsteinen und Gold wirkt er dennoch nicht überladen, sondern zeugt von einem ausgeprägten Sinn für Ästhetik und Raffinesse – nicht zu vergleichen mit dem vor allem auf äußerliche Wirkung ausgerichteten Maharadschaschmuck des 19. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt Spitzenstücke der Goldschmiede- und Steinschneidekunst dieser kulturell überaus wichtigen Epoche Indiens aus einer Privatsammlung, die noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Es werden auch einige wenige herausragende Mogulschmuckstücke aus internationalen Museen präsentiert.

Eintritt 10 €, ermäßigt 8,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 18 €



»STASH«
Silber, Stahl, Zinn
David Clarke, 2022

6. Oktober 2023 bis 11. Februar 2024 | Eröffnung Donnerstag, 5. Okt., 19 Uhr

Auf Abwegen - Gerät + Schmuck am Rande der Vernunft in der zeitgenössischen Gold- und Silberschmiedekunst

Kuratiert von Ellen Maurer-Zilioli

Wo hört der Nutzen auf, und wo beginnt das Spiel jenseits der Funktion? Es ist ja längst keine Neuigkeit mehr, dass einige Vertreter der zeitgenössischen Silber- und Goldschmiedekunst den klassischen Kanon ihrer eigenen Disziplin, ihrer historischen Wurzeln und Traditionen hinterfragen. Da entstehen wilde Dinge, die Tabus verletzen und von Ungehorsam zeugen; goldene Regeln geraten ins Wanken, und es werden ästhetische Normen diskutiert oder persifliert. Das Gerät, der Schmuck, das Objekt verwandeln sich in Paraphrasen ihrer eigenen Materie. Die Schau zeigt Schmuck, Gerät und Objekte, die herkömmliche Vorstellungen in Frage stellen. Beteiligt sind unter anderen Karen Pontoppidan und David Clarke, Myra Mimplitsch-Gray, Betrice Brovia oder Nicolas Cheng.

Eintritt 6 €, ermäßigt 3,50 €, Kombiticket Dauer-/Sonderausstellung 8,50 €